



**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Resolution**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert die Bundesregierung und die Landesregierungen auf, bei Reformen im Gesundheitswesen

1. gesetzliche Vorgaben auf das Setzen von Rahmenbedingungen zu beschränken und die Umsetzung den Gremien der Selbstverwaltung zu überantworten,
2. die Möglichkeit zur privaten Absicherung gesundheitlicher Risiken als Voraussetzung für Wettbewerb und medizinischen Fortschritt zu erhalten und allen Bürgern die freie Wahl der Krankenversicherung zu ermöglichen,
3. alle versicherungsfremden Leistungen der GKV aus Steuermitteln zu finanzieren und das Zuzahlungsverbot für Mehrleistungen aufzuheben,
4. die Budgetierung im zahnärztlichen Bereich abzuschaffen,
5. die Direktabrechnung mit Kostenerstattung einzuführen,
6. die Datensicherheit der Telematikinfrastruktur und die Souveränität der Patienten über ihre Daten zu gewährleisten, und dabei das Arztgeheimnis nicht zu untergraben,
7. die Novellierung der Zahnärzte-Approbationsordnung zügig umzusetzen, wobei der Erhalt der zahntechnischen Ausbildung gewährleistet werden muss und den Hochschulen die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen



**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Erhalt der Freiberuflichkeit**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert vom Gesetzgeber die Rückgabe der Handlungs- und Entscheidungsfreiheit an den freiberuflichen Praxisinhaber.

**Begründung:**

Durch immer mehr und restriktivere Eingriffe durch den Gesetzgeber sind die Handlungsspielräume des freiberuflichen Praxisinhabers immer mehr fremdbestimmt eingeschränkt worden.

Es wird massiv sowohl in die Tagesabläufe als auch in die administrativen Entscheidungen eingegriffen. Zusätzlich führen viele Regelungen zu einer weiteren Überbürokratisierung, anstatt - wie es der Normenkontrollrat empfohlen hat - einen Bürokratieabbau zu bewirken.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen



**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Bürokratieabbau**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte unterstützt die Bemühungen der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN) zum Bürokratieabbau.

Sie fordert das Sozialministerium auf, den mit den beteiligten Landespolitikern von CDU und SPD konsentierten Vertragsentwurf der ZKN zügig zu unterschreiben und bis zum 31.12.2019 umzusetzen. Dabei soll eine Übertragung auf die ZKN von anlassunabhängigen Begehungen/Kontrollen nach dem MPG in den niedersächsischen Zahnarztpraxen erfolgen.

**Begründung:**

Seit dem 20.3.2019 liegt dem Sozialministerium ein Vertragsentwurf vor, der sowohl von den Verantwortlichen der Zahnärzteschaft als auch von den beteiligten Landespolitikern konsentiert ist.

Er basiert auf den bisherigen Beschlüssen der Kammerversammlung der ZKN, der Vertreterversammlung der KZVN, der Bundesversammlung der BZÄK und den laufenden Gesprächen mit Verantwortlichen des Nds. Landtages und dem Sozialministerium.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen



**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Bürokratieabbau II**

---

**Wortlaut des Antrages:**

**Überbordende Bürokratie gefährdet die Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten:**

Diese Feststellung des Deutschen Ärztetages 2019 in Münster gilt auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Alle bürokratischen Tätigkeiten und Arbeiten, die nicht unmittelbar der Gesundheit der Patienten dienen, müssen dringend reduziert werden.

Ein Verweis auf die digitalen Verarbeitungsmöglichkeiten ist unredlich, denn auch dadurch werden bei der Verwaltung personelle Ressourcen gebunden, die besser bei der direkten Behandlung von Patienten eingesetzt werden sollten.

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert daher, die Empfehlungen des Normenkontrollrates zum Bürokratieabbau systematisch umzusetzen.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Telematik-Infrastruktur - Aushöhlung des Arztgeheimnisses**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte teilt die Besorgnis vieler Zahnärztinnen und Zahnärzte über die Aushebelung des Arztgeheimnisses insbesondere durch Sicherheitsrisiken bei der Telematik-Infrastruktur.

Die Wahrung des Arztgeheimnisses ist elementare Grundlage des Arzt-Patienten-Verhältnisses und ist damit unantastbar.

Vor einer Erweiterung des Datentransfers von sensiblen medizinischen Daten fordern wir eine offene und transparente Diskussion in der breiten Öffentlichkeit.

Aufgrund des Grundrechtes auf informationelle Selbstbestimmung gehören alle Daten - insbesondere sensible medizinische Daten - in die Souveränität des Patienten.

Es wird hierzu eine bundesweite Kampagne empfohlen.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Datensicherheit der ZA-Praxen in der Telematik-Infrastruktur (TI)**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert den Vorstand der KZVN auf, wegen der bekannt gewordenen Sicherheitslücken bei den erfolgten TI-Installationen in den Praxen, die zwangsweise Anbindung der Praxen vorläufig aufzuheben.

Die Sanktionierungen gemäß § 291 SGB V sollten bis auf Weiteres ausgesetzt werden.

**Begründung:**

In den letzten Wochen wurde bekannt, dass vermutlich in einer großen Zahl von Zahnarztpraxen eine potentiell datensicherheitsgefährdende Installation der TI erfolgt ist. Die schützenden Firewalls und Antivirenprogramme wurden außer Betrieb gesetzt.

Daher sollten alle Praxen, die bisher schon angeschlossen sind, auf Kosten der gematik (TI-Betreiber) überprüft werden, ob eine sichere Installation erfolgt ist. Der Betrieb des VSDM sollte so lange ausgesetzt werden.

Das Abwälzen der Verantwortung auf die Praxisinhaber/innen kann nicht hingenommen werden und wird auf das schärfste verurteilt.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen



**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Mehrleistungsregelungen für alle zahnmedizinischen Bereiche**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte begrüßt die Regelungen von Mehrkostenvereinbarungen bei kieferorthopädischen Leistungen analog zu den bewährten Mehrkostenregelungen für Füllungstherapien. Die Landesversammlung fordert die Aufhebung des Zuzahlungsverbots für alle BEMA-Bereiche, um allen Versicherten einen sofortigen Zugang zu allen aktuellen Leistungen der Zahnheilkunde zu ermöglichen, ohne den Kassenzuschuss zu verlieren.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen



**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Landesvorstand**

---

Kurztext: **Für eine gerechte Vergütung nach GOZ**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert den Verordnungsgeber auf, seiner gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 15 Zahnheilkundegesetz endlich nachzukommen und die seit 1988 unterlassene Anhebung des GOZ-Punktwertes vorzunehmen.

**Begründung:**

Die erheblichen Kostensteigerungen in den Zahnarztpraxen erfordern eine angemessene und regelmäßige Anpassung des Punktwertes. Der nicht angepasste GOZ-Punktwert ist u. a. ein Grund für den Fachkräftemangel in den Zahnarztpraxen. Der Gesetzgeber missachtet seine eigenen Gesetze.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen





**A N T R A G**  
**zur Landesversammlung des FVDZ Niedersachsen**  
**am 22. Juni 2019 in Walsrode**

Antragsteller: **Herr Kurz, Hannover**

---

Kurztext: **Bürokratieabbau bei der Anforderung von Röntgenaufnahmen**

---

**Wortlaut des Antrages:**

Aufgrund mangelnder Information oder falscher Interpretation der Datenschutzgrundverordnung werden bei der Anforderung von Röntgenbildern bei Vorbehandlern diese häufig erst nach schriftlicher Quittierung und Freigabe durch den betroffenen Patienten weitergegeben.

Die Delegierten der Landesversammlung Niedersachsen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte mögen beschließen:

1. Die Zahnärztekammer wird aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben, ob dies juristisch geboten ist.
2. Die Zahnärztekammer wird gebeten, eine praktikable und unbürokratische Handlungsempfehlung für den Ablauf der Weitergabe von Röntgenbildern zu erarbeiten.
3. Die Zahnärztekammer soll diese oben genannte Stellungnahme und Handlungsempfehlung an alle niedersächsischen Praxen weiterleiten und auch per Pressemitteilung veröffentlichen.

Die Pflicht zur Weitergabe ist in der Strahlenschutzverordnung abschließend zum Wohl der Gesundheit unserer Patienten geregelt.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen